

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst täglich nachmittags und abends. — Jeden Sonntag um 15.30 Uhr gediegene Familien-Teekonzerte.

Dancing allabendlich ab 20.30 Uhr, Kapelle Albert Fehr.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Samstag, den 14. März um 20.00 Uhr im Kursaal-Festsaal grosser öffentlicher Unterhaltungsabend der Kavallerie-Bereitermusik.

quita", Operette in drei Akten von Franz Lehar. Sonntag, 22. März, 14½ Uhr: „Don Pasquale“, komische Oper in 5 Bildern von Gaetano Donizetti. 20 Uhr: „Frasquita“, Operette in drei Akten von Franz Lehar. Montag, 23. März, Gastspiel Lucienne Boyer-Jacques Fils mit ihrem Musiker-Quartett.

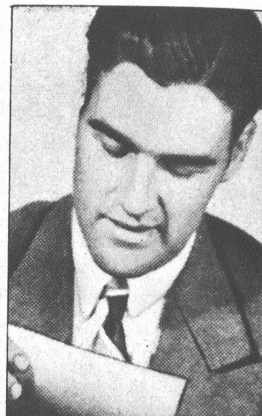
Einkauf rationierter Waren: Der Detailhandel klagt darüber, dass die Lebensmittelkarten vornehmlich Ende des Monats und be-

Im Sinne des Mehranbaues wird die „Berner Woche“ zusammen mit der Gemeinde-Ackerbaustelle und Fachleuten alle 14 Tage Anleitungen über die Bodenbearbeitung und Anpflanzung bringen.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 15. März, 10¾ Uhr, Matinee des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Balladen“. 14½ Uhr: „Der Graf von Luxemburg“, Operette in drei Akten von Franz Lehar. 20 Uhr: Gastspiel Felix Loeffel: „Die Zauberröhre“, Oper in zwei Aufzügen (12 Bildern) von W. A. Mozart. Montag, 16. März, 31. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Regie: Gastspiel Marc Doswald, zum letzten Male: „Niklaus Manuel“, Ein Spiel vom Leben und vom Tod von A. H. Schwengeler. Dienstag, 17. März, Ab. 26, Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie Weber, Felix Loeffel: „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Mittwoch, 18. März, Ab. 24: „Glückliche Tage“, Komödie in drei Akten (4 Bildern) von A. C. Puget. Donnerstag, 19. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie Weber, Felix Loeffel: „Schneewittchen“, Märchen in 8 Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Freitag, 20. März, Ab. 25: „Die Zauberröhre“, Oper in zwei Aufzügen (12 Bildern) von W. A. Mozart. Samstag, 21. März, Neueinstudiert: „Fras-

quards in der Zeit vom 1. bis 5. des Monats eingelöst werden. Vor allem in den ersten Monatstagen ist in vielen Läden ein so gewaltiger Andrang, dass eine sorgfältige Bedienung und Beratung der Kunden ausgeschlossen ist. Dieser Zustand hat auch für die Käuferinnen Nachteile. Man stelle sich ja nicht vor, dass am Monatsanfang am meisten Ware in den Läden ist. Aus wichtigen Gründen musste vorgesehen werden, dass die Coupons eines Monats bis zum 5. des nächsten Monats eingelöst werden können, und so überschneiden sich die Einlösungstage einer verfallenden und einer neuen Lebensmittelkarte. Wir bitten, darauf hinzuwirken, dass die Hausfrauen, wenn irgend möglich, ihre Einkäufe über den ganzen Monat verteilen und vornehmlich die Zeit nach dem 5. und vor dem 25. eines jeden Monats dafür benützen. Es gibt Ausnahmen, in denen der Ankauf in diesen Tagen stattfinden muss. Jedenfalls sollte aber nicht aus Bequemlichkeit oder Gedankenlosigkeit und ohne zwingenden Grund die Zeit vom 1. bis 5. eines jeden Monats benützt werden. *Glauben Sie, dass Sie die Hausfrauen Ihres Kreises davon abhalten können?* Sie würden den geplagten Verkäufern und Verkäuferinnen und der ganzen Lebensmittelversorgung einen guten Dienst leisten. Kriegs-Ernährungs-Amt.



Sie werden zufrieden sein

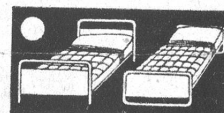
wenn Sie für die Anbauschlacht

Saatgut, Dünger, Bedarfsartikel

bei uns einkaufen. Wir geben uns Mühe, dass jeder Kunde zuverlässig bedient wird.

Samen-Hummel

Zeughausgasse 24 - Bern - Tel. 3 54 80



Schöne Betten von Fr. 55.— an liefert auch auf Kredit die Bettenfabrik

Schreiber Suco Werk St. Gallen 0
Verlangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 457

Mehr denn je

muss man sich heute in Fragen finanzieller Natur beraten lassen. Wenden Sie sich zu diesem Zwecke vertrauensvoll an die

GEWERBEKASSE IN BERN

TIERPARK UND VIVARIUM Dählhölzli Bern

Kauft JAHRESKARTEN

nicht nur zum Besuch des Vivariums — sondern auch zur Unterstützung dieser in der Schweiz einzigartigen Anlage
Gültig bis 15. März 1943

Erwachsene Fr. 10.—

Schüler, Kinder, Mitglieder des Tierpark-Vereins Fr. 4.—

Jeden Sonntag Familien-Teekonzert

im

Kursaal Bern

Orchester Karl Wüst